№ 1377. Donnerstag, den 3. Juli. (Morgen-Ausgabe.) 1862.

Die Danziger Zeitung erscheint täglich, mit Ausnahme der Sonn- und Festtage zweimal, am Montage nur Nachmittags 5 Uhr. — Bestellungen werden in der Expedition (Gerbergasse 2) und auswärts bei allen Königl. Postanstalten angenommen.

Preis pro Quartal 1 Thlr. 15 Sgr., auswärts 1 Thlr. 20 Sgr. Inserate nehmen an: in Berlin: A. Retemeyer, Kurstraße 50, in Leipzig: Heinrich Hübner, in Altona: Haasenstein u. Vogler, in Hamburg: J. Türkheim und J. Schöneberg.

Danziger Zeitung.

NEC TEMERE NEC TIMIDE

Telegraphische Depeschen der Danziger Zeitung.

Angekommen den 2. Juli, Abends 7 Uhr.

Turin, 2. Juli. Ein Gesandter des Königs von Portugal ist hier angekommen, um officiell um die Hand der Princessin Pia von Savoien für den König von Portugal zu werben. Außerdem ist ein Gesandter des Kaisers von Rußland angekommen, welcher die officielle Anerkennung des Königreichs Italien durch Rußland überbringt.

Angekommen 4½ Uhr Nachmittags.

Petersburg, 2. Juli.*) Die heutige „Nordische Post" theilt mit, daß ein Kaiserliches Decret die Moskauische Zeitung „Der Tag" unterdrückt, und ein Dekret des Ministers die Monats-Revuen „Sovremenik" (Der Zeitgenosse) und „Ruskoje Slowo" (Das Russenwort) auf acht Monate suspendirt hat.

Angekommen den 2. Juli 8½ Uhr Abends.

Berlin, 2. Juli. Der „Süddeutschen Zeitung" (in Frankfurt a. M.) wird von hier geschrieben, daß für die definitive Besetzung der Polizeipräsidentur von Berlin der Danziger Polizeipräsident Herr von Clausewitz in Aussicht genommen worden sei.

Deutschland.

+ Berlin, 1. Juli.*) Die Mitgliederzahl der einzelnen Fractionen ist folgende: Deutsche Fortschrittspartei 135, linkes Centrum 98, Centrum 30, Polen 22, v. Vincke 22, Rönne 20, Conservative 10; zusammen 337 Abgeordnete, welche bestimmten Fractionen beigetreten sind. Keiner Fraction haben sich angeschlossen, außer dem Präsidenten des Hauses, 9 Abgeordnete. Die Fraction der Constitutionellen (v. Vincke) ist durch den Zutritt der Abgeordneten v. Patow und Graf v. Schwerin auf 22 gestiegen; das linke Centrum durch den Zutritt des Abgeordneten Hinrichs (Greifswald) auf 98.

— Die Einführung des interimistischen Polizei-Präsidenten Herrn v. Bernuth hat durch den Ober-Präsidenten der Provinz Brandenburg, Staatsminister a. D. Hrn. Flottwell, heute stattgefunden.

— Wie man hört, hat der Präsident des Hauses der Abgeordneten bei der Staatsregierung den Bau eines Parlamentshauses wiederum in Anregung gebracht.

— (B. B.-Z.) Der Abg. v. Hoverbeck beabsichtigt, im Abgeordnetenhause eine Resolution des Inhalts vorzuschlagen, daß die Landesvertretung nach gewissenhafter Beurtheilung der Lage des Landes für militairische Zwecke nur denjenigen Betrag bewilligen könnte, welcher bis dahin ausgereicht habe, daß die neue Armeeorganisation ohne Mitwirkung der Landesvertretung in's Leben getreten sei, daß sie sich aber event. bereit erkläre, die Kosten der vermehrten Recrutirung und des erhöhten Präsenzstandes ebenfalls zu bewilligen, wenn die Staatsregierung der Landesvertretung eine entsprechende Vorlage mache und in derselben namentlich die gesetzliche Regelung der Dienstzeit auf zwei Jahre und die Wiederherstellung der Landwehrverfassung vorsehe. Die Fortschrittspartei hat beschlossen, der Fraction Bockum-Dolffs vorzuschlagen, darüber in gemeinsamer Sitzung zu berathen.

— (Nat.-Z.) Bekanntlich wurde im Anfang unserer constitutionellen Periode den Kammern über den Staatsschatz ebenso Rechnung gelegt, wie über die übrigen Staatsfonds. Erst seit 1854 wurde mit Zustimmung der Kammer die Geheimnißkrämerei in Beziehung auf die Verwaltung des Staatsschatzes eingeführt. Der betreffende Regierungs-Commissar machte in der Budget-Commission bei Berathung des Etats für die Verwaltung des Staatsschatzes vertrauliche Mittheilungen über Einnahme, Ausgabe und Bestand, die Commission nahm in ihren Bericht auf, daß solche Mittheilungen gemacht seien, und damit war die ganze Rechnungslegung über den Staatsschatz erledigt. Das widersprach dem Wortlaute der Verfassung. Als diesmal in der Budget-Commission der Etat der Verwaltung des Staatsschatzes zur Berathung gelangte, wurde der Antrag gestellt, zu den vor 1854 in Geltung gewesenen Grundsätzen zurückzukehren, die Geheimnißkrämerei aufzugeben und die jährlichen Abrechnungen über die Staatsschatzverwaltung zugleich mit den Abrechnungen über die übrigen Theile des Staatshaushalts vorzulegen. Der Regierungscommissarius war diesem Antrage gegenüber ohne Instruction, weßhalb die Beschlußnahme verschoben wurde; ebenso unterblieb aber auch die in früheren Jahren übliche vertrauliche Mittheilung.

— Im Monat Juli stehen 12 Termine zur Verhandlung von Preßprozessen an, so daß die 4. Deputation bis über den Beginn der Ferien hinaus, die am 20. Juli beginnen, Sitzung halten muß.

— Dr. Hermann Keipp, der kürzlich zu Gefängniß und Geldbuße verurtheilte Redacteur des Wiener „Vaterland", erklärt öffentlich: daß ein „edler deutscher Fürst", als er von der Verurtheilung Kenntniß erhalten, ihm eine Summe Geldes zugesendet habe, so daß er der Sorge für die Bezahlung der Geldstrafe überhoben sei.

— Dem Lieutenant Hundt von Hafften ist zur Abbüßung seines sechsmonatlichen Festungsarrestes die Festung Graudenz angewiesen worden.

Frankreich.

— Der „Constitutionnel" bringt heute einen Artikel des Herrn von Troimonts über die schleswig-holsteinische Frage, worin die Rechte Deutschlands in einer Weise vertheidigt werden, wie es von der französischen Presse, sei es aus Unkenntniß oder aus bösem Willen, gewöhnlich nicht zu geschehen pflegt.

Rußland und Polen.

Petersburg, 26. Juni. (N. Z.) Wir sind nun von Feuersbrünsten seit vierzehn Tagen verschont; übrigens regnet es fortwährend. Aber aus den Provinzen langen jetzt die Brandnachrichten an; es wäre unklug, sie alle der Böswilligkeit aufzubürden, aber die einmal aufgeregte Phantasie sieht jetzt in jedem brennenden Strohdach ein Stück Revolution. In Petrows (Gouvernement Saratow) zerstörte ein Brand 232 Häuser, in Borgin (Gouvernement Petersburg) 39 Häuser und 28 Scheunen. In Lesja (selbes Gouvernement) wurden acht Häuser ein Raub der Flammen und ein 65jähriger Bauer ist der Brandstiftung geständig. Zigeuner hätten ihm hierfür tausend Rubel versprochen. Darauf hin wurden auch die Zigeuner verhaftet.

Warschau, 28. Juni. Die heutigen Berichte vom Befinden des Grafen Lüders lauten leider nicht gut. Er hat die Sprache verloren und der ganze Kopf ist angeschwollen. Vom Thäter ist bis jetzt keine Spur. Die Regierung ist durch diesen unerhörten Vorfall in Alarm versetzt. Gestern Nachts durchstreiften starke und zahlreiche Militär- und Polizeipatrouillen die Stadt nach allen Richtungen. Das Attentat findet hier allgemein die größte Mißbilligung.

— Nach Privatbriefen des „Czas" ist in Warschau die Ueberzeugung allgemein, daß der Mordversuch auf General Lüders ein Act der Rache aus folgender Ursache gewesen sei: Am Tage vorher, am 26. Juni, hat General Lüders die Todesurtheile der vier in der Nacht vom 13. zum 14. Mai verhafteten Officiere bestätigt, worauf dieselben auch sofort in der Citadelle erschossen worden seien. Dies sei nun die Veranlassung gewesen, daß ein Russe auf den General schoß. Der Thäter entfloh so rasch, daß alle Versuche, ihm auf die Spur zu kommen, bis jetzt vergeblich geblieben sind.

Danzig, den 3. Juli.

* [Stadtverordnetensitzung am 1. Juli.] (Schluß.) Die zur Besichtigung des Oberförsterhauses zu Steegen deputirte Commission legt ihren Bericht vor und spricht sich für den Neubau aus; das jetzige Wohnhaus soll dem Oberförster bis zum Einzug in das neue überlassen bleiben und soweit reparirt werden, daß eine Familie ohne Gefahr darin wohnen kann. Die weitläufige Debatte bietet nur Wiederholungen der in früheren Sitzungen zur Sprache gekommenen Meinungsverschiedenheiten. Einzelne Mitglieder finden nur einige unbedeutende Flickereien nöthig, um die Wohnung völlig comfortabel zu machen, viele Andere aber haben sich überzeugt, daß außer dem Dach kein gutes Stück am Hause ist und der Anfang von Flickereien eben nur der Anfang von endlosen Ausgaben ist, die der Summe eines Neubaues nahe kommen und statt ein dauerhaftes und zweckmäßiges Wohnhaus zu erzielen, nur zu fortdauernden und gerechten Klagen über Unzulänglichkeit und Gesundheitsgefährlichkeit der Wohnräume Veranlassung geben. Unter Verwerfung aller entgegenstehenden Anträge erklärt sich die Majorität endlich dahin: Die Versammlung beschließt den Neubau eines Oberförsterhauses in Steegen, wünscht aber, daß das vorhandene Bauproject von der Baudeputation nochmals geprüft und über das Prüfungsresultat Bericht erstattet werde. Zugleich soll die Deputation Vorschläge über die Erhaltungskosten des alten Hauses und darüber machen, ob der Neubau aus Schurzbohlen oder ein Massivbau den Vorzug verdiene, und wie das Kostenverhältniß bei beiderlei Projecten sich stelle. — Die übrigen vorgekommenen Beschlüsse betrafen nur geschäftliche Angelegenheiten.

* Die „Gazelle" wird nach ihrer Rückkehr von ihrer Probefahrt nunmehr für eine längere Reise in Dienst gestellt. Es heißt, das Ziel dieser Reise sei Ost-Asien.

* Von einem Augenzeugen wird uns mitgetheilt, daß sich gestern Vormittag beim Herrenbade in Weichselmünde ein Seehund gezeigt hat, der von der Gegend von Heubude kommend, später seinen Weg nach Hela zu nahm und lange beobachtet wurde. Erfahrene Leute versichern, daß es ein sicheres Zeichen von außergewöhnlich kalter Temperatur des Seewassers sei, wenn Seehunde unsern Strand aufsuchen.

— Man schreibt der Volkszeitung aus Graudenz vom 29. Juni: Am 25. Juni ist hier das Kriegsgericht über die 12. Compagnie des hier garnisonirenden 45. Infanterie-Regiments abgehalten worden. Dieselbe hatte bekanntlich vor einigen Monaten ihrem Hauptmann — von Besser heißt derselbe — einstimmig den Dienst verweigert, weil er sie zu sehr malträtirt haben solle. Es sind 102 Mann verurtheilt; das geringste Strafmaß sind 4 Jahre Einstellung in die Strafsection, das höchste Strafmaß 20 Jahre, mit welchem namentlich die Unteroffiziere der Compagnie angesehen sind.

* Am vorigen Montage ist von dem Schwurgerichte zu Graudenz eine 23 Jahre alte Kindesmörderin, welche ihren 4jährigen unehelichen Sohn in der Ossa ertränkt hat, zum Tode durchs Beil verurtheilt worden. Die gänzliche sittliche Verwahrlosung, sowie ein in jeder Hinsicht hoher Grad von Unwissenheit der Verbrecherin, welche sie die Größe der von ihr verübten That nicht entfernt erkennen lassen, machen ihre Begnadigung wahrscheinlich.

× Mewe, 30. Juni. Die durch die bis zu den Pfingstfeiertagen anhaltende bedenkliche Dürre auf gute Ernteaussichten ziemlich geschwundene (bekanntlich wetterwendische) Hoffnung unserer Landleute war zwar in Folge des während und nach dem Feste erfolgten kräftigen Gewitterregens sehr gehoben und hatte die ganze Feldflur ein wahrhaft gesegnetes Aussehen erhalten —; jetzt aber, nachdem des Guten zu viel, d. h. nachdem die Regengüsse mit kaum tagelanger Unterbrechung anhalten und während die Klee-, Heu- und Rübsenernte vor der Thüre ist, ist der kaum aufgeloderten Hoffnung auch eine merkliche Mißstimmung gefolgt, die leider durch die in den letzten Tagen gemachte Wahrnehmung noch gesteigert wird, daß auf den üppig stehenden Kartoffelpflanzen sich wiederum die bedenklichen schwarzen Flecken, die untrügerischen Vorboten der Kartoffelkrankheit, in Menge zeigen. Der sonstige Stand sämmtlicher Feldfrüchte ist ein recht erfreulicher, auch steht heuer eine gute Obsternte zu erwarten.

Vermischtes.

Paris, 28. Juni. (B. u. H.-Z.) Die Berichte über den Stand der Felder lauten etwas günstiger. Das Wetter ist besser geworden und glauben sich Viele noch zur Annahme berechtigt, Frankreich werde im großen Durchschnitt wohl noch eine Mittelernte machen.

Producten-Markt.

Paris, 28. Juni. (Winter & Co.) Wetter trübe. Wind W. Thermometer + 14°. — Die französischen Märkte verkehrten meistens in fester Stimmung, die Preise erfuhren aber keine wesentliche Veränderung. An unserem Markte waren die Umsätze weniger ausgedehnt als in der vergangenen Woche, da wir seit dem 24. d. hier keinen Regen hatten, und die Speculation sich weniger an Unternehmungen betheiligte. Für disponibles Mehl und nahe Termine besteht indessen anhaltend gute Frage für die Provinzen. — Weizen war niedriger. — Roggen bei schwachen 1 Fr. Zufuhren gut behauptet. — Gerste unverändert. — In Rüböl waren die Umsätze auch weniger belebt und zwar weil man für neues Saat hohe Forderungen befürchtet und Verkäufer auf Lieferung deshalb zu gegenwärtigen Preisen seltener sind. — Spiritus ging in seinem Werthe in Folge der günstigeren Witterung ebenfalls um einige Francs zurück. Unsere Notirungen sind: Weizen nach Qualität Fr. 32 à 37 pr 120 Kil. Roggen nach Qualität Fr. 20,50 à 21. pr 115 Kil. Die heutigen inländischen Märkte melden geringe Zufuhren von Weizen, die Preise variiren zwischen 1 Fr. Hausse und 1 Fr. Baisse.

Butter.

Berlin, 1. Juli. (B.- u. H.-Ztg.) Die Zufuhren von Butter waren in vergangener Woche nicht so bedeutend als bisher. Der Consum ist hier nach dem Wollmarkt unbedeutend. Feine und feinste Mecklenburger Butter 30—32 Rt., Vorpommersche und Priegnitzer 28—31 Rt., Pommersche und Netzbrücher 22—24 Rt., Elbinger, Graudenzer 23—26 Rt., Breslauer, Brieger, Neißer, Leobschützer und Ratiborer 24—25 Rt., Schmiedeberger und Hirschberger 25—26 Rt., Böhmische, Mährische und Galizische 21—25 Rt., Thüringer, Hessische und Bayerische 23—27 Rt., Ostfriesische 27—29 Rt. Pesther Schweinefette 22—23 Rt., Wiener do. 21—22 Rt., Amerikan. do. 17—19 Rt.

Schiffsliste.

Neufahrwasser, den 2. Juli. Wind: West.

Gesegelt: P. Ohlsson, Pomona, Stockholm, Getreide. — G. Garbutt, Mary Pring, London, Holz. — H. Brüß, Ernte, Copenhagen, Getreide. — J. C. Steinkraus, Herrmann, London, Holz. — J. Faber, Froukje, Dokkum, Getreide. — F. Faber, Catharina Henriette, Dokkum, Getreide. — J. Zander, Gustav, Stettin, Artillerie-Effecten. — P. Erichsen, Petrea Dorothea, London, Getreide. — J. Jensen, Victor, Schidam, Getreide. — M. Kron, Hinrich, Copenhagen, Getreide. — C. Albertsen, Emanuel, Copenhagen, Getreide. — M. Wohler, Anna Gertrude, Newcastle, Getreide. — H. Klahn, Martha, Hull, Getreide. — K. J. Kovy, g. Verwachting, Greetsiel, Holz, — C. Kromann, Karen Kirstine, Copenhagen, Holz. — H. Kjöller, Christine Cecilie, England, Getreide. — A. Hansen, Speculation, Norwegen, Getreide.

Angekommen: J. H. Woltmann, Adonis, Kiel, Ballast. — F. Lischke, Wilhelmine, Schleswig, Ballast. — J. H. Schmidt, Minerva, Odense, Ballast. — P. Hansen, Elisabeth, Flensburg, Ballast. – J. Kwint, Anna Berendina, Kiel, Ballast. — J. C. Althaber, Vorwärts, Swinemünde, Zink. — J. Egberts, Ida Gesina, Kiel, Ballast. — J. Siewert, Wilhelm, Hamburg, Stückgut. — W. Quack, Janes, Copenhagen, Ballast. — Ankommend: 2 Barken, 1 Schooner, 1 Jacht.

Familien-Nachrichten.

Verlobungen: Frl. Emilie Besch mit Hrn. Lehrer August Glage (Königsberg); Frl. Antonie Nikutowski mit Hrn. Gutsbesitzer Lenz (Nachsittenthal-Klonowo); Frl. Constance v. Petersdorff mit Hrn. Prem.-Lieutenant Wittcke I. (Königsberg); Frl. Bertha Weckwarth mit Hrn. Friedr. Wilh. Petrich (Bagnitz bei Poln. Crone—Conitz).

Trauungen: Hr. Alexander v. Nostitz-Bonkowski mit Frl. Emilie Belau (Bromberg).

Geburten: Ein Sohn: Hrn. Geometer Birnschein (Königsberg); Hrn. Bäckermeister E. Aust (Königsberg); Hrn. W. Borbstaedt (Stanillien); Hrn. Storp (Adl. Kupgallen); Hrn. R. Schreiner (Norwieden); Hrn. R. Sehring (Königsberg); Hrn. Hauptmann v. Below (Graudenz). Eine Tochter: Hrn. Canzlei-Director Weiß (Rössel); Hrn. Franz Janz (Creuzburg); Hrn. Sellert (Heilsberg); Hrn. S. Magnus (Königsberg); Hrn. Käswurm (Tarpupönen).

Todesfälle: Frl. Marie Wilhelmine Reincke (Königsberg); die verwittwete Frau Bürgermeister Blaurock geb. Bellier de Launay (Tilsit); die verwittwete Frau Grolp geb. Diestel (Stolp); Hr. Wilhelm Gleinig (Dumpen); Fr. Johanna Hay geb. Jasper (Senklerkrug); Frau Leopoldine Reuter geb. Kösling (Gumbinnen); Hr. Anton Hermann Rohde (Danzig); Hr. Friedrich Kuhr (Memel); Fr. Jeanette Amalie Hilbrandt geb. Caminska (Königsberg).

*) Wiederholt, weil nicht in allen Exemplaren der Abendnummer abgedruckt.

Verantwortlicher Redacteur H. Rickert in Danzig.

Bekanntmachung.

In unserer (General-) Bekanntmachung vom 2. Juni d. J. (Danziger Zeitung No. 1375) sind folgende Druckfehler zu berichtigen:

1) Als Ort der Handels-Niederlassung des in Strohdeich wohnenden Kaufmanns **Johann Daniel** Freymuth (Firmenregister No. 52) ist (nicht Strohdeich, sondern) Danzig eingetragen. Strohdeich ist vielmehr der Ort der Handelsniederlassang des Kaufmanns **Robert Jacob** Freymuth (Firmenregister No. 53).
2) Ungehörig angebrachte Wiederholungsstriche bezeichnen Strohdeich als den Ort der Niederlassung auch aller der nach Nro. 53 auf derselben Seite aufgeführten Firmen-Inhaber, während in Betreff dieser bis einschließlich Nro. 302 Danzig als Ort der Niederlassung eingetragen ist.
3) Die Vornamen des Kaufmanns Thulberg (Firmenregister Nro. 149) sind Olaus (nicht Olans) Khristian.
4) Die von der verwittw. Frau Ottilie Emma Charlotte Laurens geb. Kirchhoff zu Danzig dem Kaufmann Carl Friedrich Julius Büttner daselbst ertheilte Procura ist unter Nro. 68 (nicht 88) in das Procuren-Register eingetragen.
5) Die Vornamen des Kaufmanns Rohloff (Gesellschaftsregister Nro. 28) sind Kurt (nicht Karl) George Eduard.
6) Die Firma der unter Nro. 46 in das Gesellschaftsregister eingetragenen Gesellschaft ist: Kupferschmidt & Schirmacher (nicht Schirrmacher).

Danzig, den 2. Juli 1862.

Kgl. Commerz- und Admiralitäts-Collegium.
v. Grodded.

Bekanntmachung.

Wir machen das Publikum auf die im 26. Stück unseres diesjährigen Amtsblatts enthaltenen Bekanntmachung der Hauptverwaltung der Staatsschulden vom 18. d. Mts., in Betreff der stattgefundenen sechsten Verloosung der Staatsanleihe vom Jahre 1856 mit dem Hinzufügen aufmerksam, daß das Nummerverzeichniß der gezogenen Schuldverschreibungen außer der Bekanntmachung auch bei unserer Hauptkasse, dem Königl. Haupt-Zoll-Amte hieselbst, den Königl. Haupt-Steuer-Aemtern zu Elbing und Pr. Stargardt, den Königl. Steuerkassen zu St. Albrecht, Dirschau, Langefuhr, Putzig, Schöneck, Tiegenhof und Tolkemit, sämmtlichen Königl. Landraths-, Domainen-, Domainen-Rent- und Polizei-Aemtern, Kreiskassen, Kämmereikassen — in Danzig auch bei den im Rathhause vorhandenen Recepturen — sämmtlichen Magisträten und in den Bureaux der hiesigen, so wie der Königl. Polizei-Direction zu Elbing, eingesehen werden kann.

Besitzer gekündigter Schuldverschreibungen verlieren, wenn sie die Einlösung der letztern in dem bestimmten Termin unterlassen, von diesem Tage ab die Zinsen des Capitals und müssen sich bei späterer Einlösung gefallen lassen, daß ihnen der Betrag der auf die fehlenden Coupons zur Ungebühr erhobenen Zinsen von dem Capitalbetrage abgezogen wird.

Danzig, 24. Juni 1862.

Königliche Regierung.

In dem Concurse über den Nachlaß des Gutsbesitzers Julius Rühe aus Szakau werden alle diejenigen, welche an die Masse Ansprüche als Concursgläubiger machen wollen, hierdurch aufgefordert, ihre Ansprüche, dieselben mögen bereits rechtshängig sein oder nicht, mit dem dafür verlangten Vorrecht, bis zum

9. August 1862

einschließlich bei uns schriftlich oder zu Protokoll anzumelden und demnächst zur Prüfung der sämmtlichen innerhalb der gedachten Frist angemeldeten Forderungen, auf

den 3. September cr.,
Vormittags 11 Uhr,

vor dem Commissar, Herrn Kreisrichter Bode im Verhandlungszimmer No. 4 des Gerichtsgebäudes zu erscheinen.

Nach Abhaltung dieses Termins wird geeignetenfalls mit der Verhandlung über den Accord verfahren werden.

Wer seine Anmeldung schriftlich einreicht, hat eine Abschrift derselben und ihrer Anlagen beizufügen.

Jeder Gläubiger, welcher nicht in unserm Amtsbezirke seinen Wohnsitz hat, muß bei der Anmeldung seiner Forderung einen am hiesigen Orte wohnhaften, oder zur Praxis bei uns berechtigten Bevollmächtigten bestellen und zu den Acten anzeigen.

Wer dies unterläßt, kann einen Beschluß aus dem Grunde, weil er dazu nicht vorgeladen worden, nicht anfechten.

Denjenigen, welchen es hier an Bekanntschaft fehlt, werden die Rechtsanwalte Kampf und Mallison zu Sachwaltern vorgeschlagen.

Carthaus, den 23. Juni 1862.

Königl. Kreis-Gericht.
1. Abtheilung. [4913]

Bekanntmachung.

Die Auszahlung der Servis-Vergütigung pro 2. Quartal d. J. findet am Donnerstag, den 3. und Freitag, den 4. Juli c., Vormittags von 9 bis 1 Uhr **auf unserer Kämmerei-Kasse** statt, wovon die betheiligten Hauseigenthümer hiermit in Kenntniß gesetzt werden.

Danzig, den 30. Juni 1862.

Der Magistrat. [4931]

Bekanntmachung.

Das erbschaftliche Liquidations-Verfahren über den Nachlaß des Stadt- und Kreisgerichts-Calkulator Apel ist beendigt.

Danzig, den 25. Juni 1862.

Königl. Stadt- u. Kreis-Gericht.
[4948] 1. Abtheilung.

Bekanntmachung.

Zufolge der Verfügung vom 26. Juni 1862 sind am 27. ejusdem m. in das hier geführte Firmen-Register nachstehende Firmen eingetragen:

Laufende Nro.	Bezeichnung des Firmen-Inhabers.	Ort der Niederlassung.	Bezeichnung der Firmen.
97	Kaufmann Jacob Filbrandt	Dirschau	Jacob Filbrandt.
98	Kaufmann Johann Gottfried Gönck	Dirschau	J. Gönck.
99	Verwittwete Kaufmann Caroline Müller	Pr. Stargardt	W. Müller.

Pr. Stargardt, den 28 Juni 1862.

Königl. Kreis-Gericht.
Erste Abtheilung. [4950]

Für Inserenten.
Das Danziger Intelligenz-Blatt,
(Expedition: Jopengasse No. 8.)

das **gelesenste** Blatt in Danzig und dessen Bezirk, gewährt bei einer Auflage von **circa 4000 Exemplaren** Bekanntmachungen aller Art eine wirksame Verbreitung unter allen Ständen. [4954]

Insertionsgebühren für die **durchgehende** Petitzeile oder deren Raum **nur 1 Sgr.**

In dem Concurse über das Vermögen des Putzhändlers Friedrich Wilh. Giesebrecht hierselbst ist zur Verhandlung und Beschlußfassung über einen Accord Termin auf

den 22. Juli cr.,
Vormittags 10 Uhr,

vor dem Commissar Herrn Stadt- und Kreisrichter Jorck im Terminszimmer No. 17 anberaumt worden.

Die Betheiligten werden hiervon mit dem Bemerken in Kenntniß gesetzt, daß alle festgestellten oder vorläufig zugelassenen Forderungen der Concursgläubiger, soweit für dieselben weder ein Vorrecht, noch ein Hypothekenrecht, Pfandrecht oder anderes Absonderungsrecht in Anspruch genommen wird, zur Theilnahme an der Beschlußfassung über den Accord berechtigen.

Danzig, den 27. Juni 1862.

Königl. Stadt- und Kreis-Gericht.
1. Abtheilung. [4949]

Bekanntmachung.

Am 17. Juli d. J., Vorm. 9 Uhr, sollen im D. Kaufmann'schen Speicher hieselbst, Baderstraße, die daselbst lagernden, der Wittwe Ida Ißleiber, Inhaberin der Handlung Vincent Ißleiber Erben in Warschau gehörigen Weinen, als:

2 Gebinde roth Montagne,
3 Both Xeres, 1 Gebinde desgleichen, 2 Stück und
4 Both desgleichen,
1 Both roth Lissabonner,
1 Piepe Alicante,
1 Both Madeira,
1 Both roth Narbonne,
1 Both Lissabonner Portwein,
1 Piepe Lissabonner Madeira,
1 Piepe f. paile Xeres,
2 Piepen Madeira,
1 Piepe Malo Madeira,
1 Both Xeres,
1 Gebinde Muscat,
2 Gebinde süß Piccardan,

durch den Herrn Auctions-Commissar Kozer öffentlich meistbietend verkauft werden.

Thorn, 10. Juni 1862.

Königl. Kreis-Gericht.
1. Abtheilung. [4594]

Eisenbahn-, Post- u. Dampfschiff-Cours-Buch,
1862. No. 3,
Bädeker's Reisehandbücher
in den neuesten Auflagen,
Eisenbahn-Karten, Eisenbahn-Lectüre und London-Führer
empfiehlt in größter Auswahl
E. Doubberck,
Buch- und Kunsthandlung, Langgasse No. 35.



Nach **Bromberg, Thorn** 2c. ladet Dampfer „**Courier**“. Meldungen bei Herrn **Janzen.**

Julius Rosenthal.

Gutsverkauf.

Ein im Pr. Holländer Kreise, hart an der Chaussee beleg. Gut mit 536 Mrg. **vorzügl.** Acker u. Wiesen, vollständ. Invent., Schäferei, gut. Gebd., elegant. Wohnhause mit Garten; soll für einen solid. Preis gegen 10,000 Thlr. Anzahl. verkauft werden. **Das Gut ist seit vielen Jahren in einer Hand.**

Näheres ertheilt E. L. Würtemberg in Elbing. [4857]

Guts-Kauf-Gesuch.

Eine Besitzung von 4 bis 6 culm. Hufgut. Acker u. Wiesen in der Marienburger oder Altfelder Gegend suche ich zu kaufen. Verkäufer wollen das Nähere unter No. 4960 an der Expedition dieses Blattes baldigst übersenden.

Wichtige Preis-Herabsetzung!!!
Die besten Bücher! neu!
Zu Concurrenz-Spottpreisen!!!

Die classischen deutschen **Volksbücher,** vollständig neu herausgegeben von **Simrock,** (vollst. und beste Ausgabe dieses vorzüglichen Werks) 40 Bücher mit vielen Bildern statt 13 Thlr. nur 4 Thlr. 28 Sgr.!!!!! **Humboldt's Kosmos,** große Pracht-Ausgabe, 4 Bde. 6 Thlr. 28 Sgr.!!! **Schiller's** sämmtliche Werke, große Cotta'sche Pracht-Ausgabe, mit den berühmt. Kaulbach'schen Stahlstichen, in sehr eleganten reich mit Gold verzierten Einbänden nur 6 Thlr. **Göthe's** sämmtliche Werke, große Cotta'sche Pracht-Ausgabe, mit den **meisterhaften** Kaulbach'schen Stablstichen, nur 11 Thlr. 28 Sgr. Wilhelmi, die **Lyrik** der Deutschen in ihren vollendetsten Schöpfungen, Auswahl aus 240 Dichter, 5 Bücher, Quarto, nur 24 Sgr. **Faust,** groß Folio mit 50 prachtvollen Stahlstichen 3½ Thlr.!! **Hogarth's** sämmtliche Zeichnungen mit der vollständigen Erklärung von Lichtenberg (beste Ausg.), nur 4½ Thlr. **Düsseldorfer Künstler-Album,** mit den herrlichsten Kunstblättern in prachtvollem Farbendruck nebst Text, sehr eleg. 58 Sgr. **Illustrirtes Unterhaltungs-Magazin,** 3 Quartbde. mit 1000 Abbildungen 48 Sgr. Dr. **Morel,** das Geheimniß der Zeugung, 1 Thlr. **Decker's** Mythologie mit 64 Kpfrn. 25 Sgr. **Meyers** Universum, 4 Bde., 4to., mit vielen prachtvollen Stahlstichen, statt 12 Thlr. nur 4 Thlr. **Regnault,** Chemie für Laien, mit 140 Abbildungen, 18 Sgr. **Simrock,** die classischen deutschen Sagen aus dem Munde des Volks und deutscher Dichter 25 Sgr.!! **Simrock,** die sämmtlichen echten deutschen Volkslieder, 3 Bücher 28 Sgr. **Thiers,** Geschichte der franz. Revolution, 6 Bde. mit vorzügl. Stahlst. 52 Sgr. **Neues Tanz-Album** für 1863, höchst elegant nur 1 Thlr. **Fr. Hoffmann,** Parabeln, mit 20 Pracht-Stahlstichen, Octav, statt 2½ Thlr nur 20 Sgr. **Neues Album** von 300 der besten Lieder mit Clavierbegleitung 1 Thlr.!! **Voß, Joh. H.,** Werke (auch Louise) 4 Bde. Octav, 26 Sgr. British Poets, the classical des 19. Jahrhunderts (englisch) vorzügliche Sammlung, 600 Seiten größtes Octav. Pracht-Ausgabe statt 4 Thlr. nur 42 Sgr.!!! **Naturgeschichte** der 3 Reiche 350 sauber color. Kupfern 186', eleg. geb. 45 Sgr. Die Hamburgische Prostitution und Biographien berühmter Freudenmädchen, 12 Bdchn., 2 Thlr. Illustrationen hiezu 3 Thlr. Die galanten Geheimnisse Hamburgs. 6 Bde. 3 Thlr. Gemmen, Sammlung erotischer Gedichte, 2 Bde. (versiegelt), 2 Thlr. Chronique scandaleuse, 5 Bdchn. 1 Thlr. Julchen's Erlebnisse, 2 Bde. m. — — Kpfrn. (sonst. Preis 3/4 Ldr.) nur 3 Thlr. Denkwürdigkeiten des Herrn H... 1 Thlr. 28 Sgr. **Faublas'** Liebesabenteuer. 4 Bde. mit Kupfern 2 Thlr. 25 Sgr. Memoiren der Berliner Demi-Monde 4 Bde. m. Illust nur 1 Thlr. Die **Geheimnisse** v. Berlin, 12 Bde. 45 Sgr. **Oelenschläger's** sämmtl. Werke in 21 großen Oct.-Bdn. eleg. nur 2 Thlr. 28 Sgr. **Lessing's** sämmtl. Werke, 10 Bde. 3 Thlr. 25 Sgr. Lichtenberg's Werke 5 Bde. 54 Sgr. **Zschockes** Werke, neueste Ausgabe, 17 dicke Bde. 5 Thlr. 25 Sgr. **Shakespeare's** sämmtliche Werke, 12 Bde., mit Stahlstichen 45 Sgr. **Roßmäßler,** die Thierwelt 22 Sgr **Humbold,** Thiergeschichten mit 12 Bildern nur 12 Sgr. **Zimmermanns** Physik mit vielen Abbildungen nur 21 Sgr. Dr. **Valentins** Physiologie mit 500 Kpfrn. nur 36 Sgr. **Tegner's** Frietjofssage, deutsche Pracht-Ausgabe gr. Oct. nur 18 Sgr. Skandinavischer **Dichtersaal,** 300 Seit. Oct 12 Sgr. Fliegende Blätter mit 400 komischen Bildern, Quarto 26 Sgr. ☞ Die neue **Jobsiade** (vorzüglich humor. Buch), 356 Seiten mit Kpfn., 12 Sgr. **Deutschlands Dichterhalle.** Das Schönste u. Gediegenste 2c. 576 Octav-Seiten. 1862, sauber geb. Ladenpr. 1½ Thlr. nur 14 Sgr. **Mädler's** populäre Astronomie mit 62 Kupfern und Karten nur 28 Sgr. **Bibliothek** historischer Romane und Erzählungen in Originalwerken der vorzüglichsten deutschen Schriftsteller. 20 (**zwanzig**) Bände (nicht Bändchen). Octav. Ladenpreis 21 Thlr. nur 53 Thlr.

Prämien! Aufträge von 5 Thlrn. an erhalten zur Deckung des Porto's Werke von Mühlbach und Gerstäcker und von 10 Thlr. an: Obiges und Thieme's engl. Wörterbuch **gratis!** [4883]

Siegmund Simon in Hamburg.

Frisch gebrannter
KALK
ist stets zu haben Langgarten 107 und in der Kalkbrennerei bei Legan.

[4903] **C. H. Domansky Witt.**

Berlin, den 1. Juli 1862.

P. P.

Hierdurch beehren wir uns, die ergebene Anzeige zu machen, daß wir auf hiesigem Platze eine

Photographische Präparaten- & Chemikalien-Fabrik

unter der Firma

Gebrüder Meyerhoff

errichtet haben.

Genügende Mittel und Geschäftskenntniß, vereint mit einer soliden und reellen Handlungsweise werden uns in den Stand setzen, das uns gütigst zu schenkende Vertrauen in jeder Hinsicht zu rechtfertigen.

Mit aller Hochachtung
Emil Meyerhoff,
[4955] **Paul Meyerhoff.**

Kornwaagen, welche **genau** mit der **Börsenwaage** abgestimmt, sind, mit feinen **Messingbalken** empf. billig **C. Müller,** Jopeng a Pfarrhofe. [4968]

Vortheilhaft für Guts-Käufer.

Ein adliges Rittergut in best. Bewirthsch. u. Cultur, 8 Meil. von Danzig, ½ M von der Chaussee gel., Areal, incl. 80 M. Flußwiesen, 1200 Mg. Boden 1. Kl. laut Rezeß, wird in 8 Binnen, welche ganz eben u. i. 6 zieml. ebenen Außenschläge bewirthsch. m. gut bestellt. u. vortrefflich stehenden Saaten; außer den Ländereien sind große fischreiche Seen, welche ohne alle Mühe und Kosten ein. bedeut. Ertrag lief., m. vollst. todt. u. lebend. Invent., worunter 450 Schafe sind, das herrschaftl. Wohnhaus massiv unt. Pfannendach 7 Zimmer enth., wie die Wirthschaftsgeb. in best. Zustande u. 3 ganz. neu. massiv. Familienhäuser für 8 Fam. u. sehr romant. im Thal gel., auch i. viel Torfst. u. viel Mergel vorh., soll w. Kränklicht. u. Aufg. d. Wirthsch. für den solid. Pr. v. 30,000 Thlr. bei ca. 8000 Thlr. Anz. u. feststeh. Hypoth. verk. u sof. überg. w. Abgab. nur 4 Thlr. Alles Nähere beim Agenten **Willdorf,** Drehergasse No. 25. [4956]

Da ich mich zur Ruhe setzen will, beabsichtige ich mein seit 14 Jahren am hiesigen Orte renommirtes auch mit einer großen auswärtigen Kundschaft versehenes **Putzgeschäft** unter annehmbaren Bedingungen zu verkaufen. Darauf Reflectirende erfahren ein Näheres von der Unterzeichneten.

[4935] **F. Jelonneck, Wwe.**

Riesenburg, den 1. Juli 1862.

Conc. Privat-Entbindungsanst.

mit besonderen Garantien der Discretion und billigen Bedingungen, Berlin, gr. Frankfurterstr. 30. Dr. Bode. [4915]

Informations-, Commissions- und Correspondenz-Bureau
von
Ferdinand Berger
in
Thorn.

Dieses Bureau vermittelt, besorgt und bringt zu Stande alle possiblen Aufträge und Gesuche, die Land-, Haus- und Forst-Wirthschaft, den Handel, die Industrie und das Gewerbe betreffend, informirt Käufer, Verkäufer, Pächter 2c. ländl. und städt. Güter über Lage, Areal, Bodenbeschaffenheit, Hypotheken und Arbeiterverhältnissen übernimmt sämmtliche Correspondenzen, Uebersetzungen, Annoncen und Expeditionen; placirt Capitalien; weist Stellesuchenden jeder Branche Vacanzen nach; beschafft Wohnungen; div. Domestiquen 2c., kurz es besorgt Alles, was irgend einer Vermittelung oder Information bedarf. Briefe franco.

Ich zeige hiedurch ergebenst an, daß ich oben bezeichnetes Geschäft von dem Herrn Ferd. Berger gekauft und unter Beibehaltung der Firma fortführen werde. Ich bitte das bisher demselben geschenkte Vertrauen auf mich gütigst übertragen zu wollen.

[3531] **Wilh. Wilckens.**

Ein Grundstück unweit Danzig, mit neuem massiven Wohnhause, neuem massiven Stall, einer ganz neu erbauten Scheune nebst Obst- u. Gemüsegarten und ca. 1 Hufe 24 Morg. Land, enthaltend ⅔ Weizenboden, ⅓ Wiesen und Gerstenboden, gut bestellter Winter- und Sommersaat, soll Umstände halber für einen soliden Preis, bei 2000 Rℓ Anzahlung, verkauft werden.

Nähere Auskunft wird ertheilt 3. Damm 7.

Neues Schützen-Haus.

Donnerstag, den 3. Juli 1862.

CONCERT

von der Kapelle des 3. Ostpr. Gren.-Reg. No. 4, unter Leitung des Herrn Musikmstr. Buchholz, und

Vorstellung
der
Geschwister Stafford
aus London,
bestehend in
Ballet und Gymnastik.

Preise der Plätze: Nummerirter Platz 10 Sgr. Loge 7½ Sgr; im Saale 5 Sgr. [4965]
Kassen-Eröffnung 6½ Uhr. Anfang 7½ Uhr.

Druck und Verlag von A. W. Kafemann in Danzig.